

# Argumentative Texte schreiben

---

## A.II.2

### Standard

Lernende verfassen eigene argumentative Texte mit erkennbarer Argumentationsstruktur.

### Einordnung

Voraussetzung: A.II.1; empfohlen: diesen Standard direkt an A.II.1 anschließen.

### Fachlicher Hintergrund

Vgl. A.I.1, B.I.2 und A.II.1

### Didaktisch-methodische Hinweise

Zum Schreiben gelungener argumentativer Texte zählen vielfältige, komplexe Fähigkeiten, deren Einübung den Rahmen der Übungen zu diesem Standard in vielerlei Hinsicht sprengen würde. Die entsprechenden Schreibfähigkeiten gilt es immer wieder zu üben, und sie lassen sich mit zunehmendem Niveau auch nicht einfach operationalisieren. Dennoch sollten sich an Übungen zum schematischen Formulieren eigener Argumente in Standardform (vgl. A.II.1) auch Übungen zum Schreiben kurzer argumentativer Fließtexte anschließen. Auf diese Weise wird eine Brücke zwischen der Klarheit und Transparenz der Standardform auf der einen Seite und auf der anderen Seite Formen von Texten, die den Schüler:innen vertrauter sind, geschlagen. Gleichzeitig lässt sich so verdeutlichen, dass ein in Standardform formuliertes Argument ein guter Ausgangspunkt für einen besonders klaren Text darstellen kann, in dem die Argumentation besonders transparent ist.

Wie umfangreich und komplex die argumentativen Texte und die Übungen sinnvollerweise ausfallen sollten, hängt von zahlreichen Faktoren ab, darunter die Jahrgangsstufe, die zur Verfügung stehende Zeit und die weitere geplante Einbettung in den Unterricht.

Hier wird lediglich eine minimale Version vorgestellt, bei der einfache Argumente in Standardform in kurze argumentative Texte transferiert werden. Dies geschieht zunächst mit bereits vorgegebenen Argumenten, die vollständig und (mehr oder weniger) plausibel sind, bevor die Schüler:innen eigene Argumente aus der Standardform in Kurztex-te überführen. Hierzu können auch die von den Schüler:innen formulierten Argumente aus den Übungen zu A.II.1 verwendet werden.

Je nach gewählter Zugangsweise und Einbettung im Unterricht bietet es sich an, das Merkblatt entsprechend zu kürzen oder zu ergänzen.

### Exemplarische Diskussionspunkte

*Kann ein philosophischer Text nicht auch überzeugend sein, wenn er keine Argumente enthält?*

Hierzu ließe sich besprechen, dass philosophische Texte z. B. manchmal sehr treffende Bilder, gute Beispiele, reichhaltige Beschreibungen o. Ä. enthalten. Sobald damit Aussagen mit Wahrheitsanspruch verbunden sind, lässt sich aber nach deren argumentativer Verteidigung fragen.

### Literatur und Links

- Stefan Descher und Thomas Petraschka (2019). *Argumentieren in der Literaturwissenschaft. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam, Kap. 9.
- Jonas Pfister (2016). „Schreiben“. In: *Fachdidaktik Philosophie*. Hrsg. von Jonas Pfister und Peter Zimmermann. Bern: Haupt, S. 271–291.

Erarbeitet von Anne Burkard

# Argumentative Texte schreiben

## Merkblatt

## A.II.2

### Argumente in Standardform als Ausgangspunkt für eigene argumentative Texte

Wenn man ein eigenes Argument in Standardform formuliert hat, kann man es als Ausgangspunkt für das Formulieren eines argumentativen Textes verwenden, mit dem man z. B. für eine philosophische These argumentieren möchte. Dieser klare Ausgangspunkt kann es anderen erleichtern, die Argumentation zu verstehen und zu prüfen.



**Wann ein argumentativer Text gut ist, hängt auch, aber längst nicht nur, von der Güte des Arguments oder der Argumente ab.**

Ein Argument, das im Zentrum eines argumentativen Textes steht, sollte gut sein, da sonst der Text als ganzer in einer zentralen Hinsicht nicht gelungen ist. Dazu, was einen argumentativen Text zu einem guten Text macht, gehört aber noch deutlich mehr. Dies sind einige grundlegende Aspekte, die ihr beim Schreiben eines solchen Textes beachten solltet:

#### *Transparenz*

- Eine Aussage, für die argumentiert wird, sollte leicht als Konklusion erkennbar sein.
- Es sollte also deutlich sein, mit welchen Begründungen bzw. Prämissen für die Konklusion argumentiert wird.
- Es ist oft nötig, unklare Begriffe zu erläutern und sie einheitlich zu verwenden.

#### *Signalwörter und Übergänge*

- Konklusion und Prämissen können durch passende Signalwörter angezeigt werden (z. B. „also“, „daher“, „daraus folgt“ für Konklusionen, „weil“, „da“, „aufgrund“ für Prämissen).
- Es trägt zur Klarheit eines Textes bei, zu schreiben, was man im Text macht und wie man argumentiert. Auch Aufzählungen (z. B. zu den Argumentationsschritten) können helfen.
- Für gelungene argumentative Texte sind klare Übergänge zwischen den Aussagen wichtig. Dazu können neben den genannten Signalwörtern weitere passende Verbindungswörter beitragen (z. B. „und“, „oder“, „trotzdem“, „allerdings“, „einerseits“, „andererseits“ u. v. m.).

#### *Klarheit und Anschaulichkeit*

- Insgesamt sollte der Text klar aufgebaut und klar formuliert sein.
- Oft ist es hilfreich, zur Veranschaulichung im Text passende Beispiele zu verwenden.

#### *Mögliche Einwände berücksichtigen*

- Es kann hilfreich sein, mögliche Einwände im Text anzusprechen und sie auszuräumen. Dazu kann man weitere Argumente zur Stützung der Prämissen formulieren.

Achtet, wie üblich, auch auf die *sprachliche Korrektheit* eurer Texte.

### **Von einem Argument in Standardform zu einem (sehr) kurzen argumentativen Text**

- P1. Es ist ethisch falsch, andere Menschen in Gefahr zu bringen, wenn dies nicht nötig ist, um großen Schaden zu verhindern.
- P2. Autofahren in belebten Gegenden bringt andere Menschen in Gefahr.

---

K. Also ist Autofahren in belebten Gegenden ethisch falsch, wenn dies nicht nötig ist, um großen Schaden zu verhindern.

*Ich vertrete die These, dass Autofahren in belebten Gegenden ethisch falsch ist, wenn es nicht nötig ist, um großen Schaden zu verhindern. Dies folgt aus zwei Annahmen: Die erste Annahme ist, dass es falsch ist, andere Menschen in Gefahr zu bringen, wenn dies nicht nötig ist, um großen Schaden zu verhindern. Mit „großem Schaden“ meine ich z. B. die fehlende Versorgung mit grundlegenden Gütern wie Nahrung und Trinkwasser oder das Verhindern zentraler Lebensziele. Die zweite Annahme ist, dass Autofahren in belebten Gegenden andere Menschen in Gefahr bringt. Dies ist eine unstrittige These, die sich leicht durch die Unfallstatistik belegen lässt. Somit lässt sich schlussfolgern, dass Autofahren sehr häufig ethisch falsch ist.*

# Argumentative Texte schreiben

## Aufgaben

## A.II.2

1. Wähle eines der beiden folgenden Argumente in Standardform aus. Schreibe auf der Grundlage des gewählten Arguments einen kurzen, möglichst überzeugenden argumentativen Text.

### Argument 1

- P1. Wenn es ein absolutes Lügenverbot gibt, dann ist Lügen immer falsch.
- P2. Lügen ist nicht immer falsch.

---

K. Also gibt es kein absolutes Lügenverbot.

### Argument 2

- P1. Unter dem Schrank hinten im Klassenraum liegt ein Englischbuch.
- P2. Dass Meret ihr Buch gestern während des Englishtests unter den Schrank gelegt hat, um heimlich Vokabeln nachzuschlagen, würde erklären, warum es dort liegt.
- P3. Wir haben keine bessere Erklärung dafür, warum das Buch unter dem Schrank liegt.

---

K. Also hat Meret ihr Buch gestern während des Englishtests unter den Schrank gelegt.

2. Tauscht eure Texte aus und gebt euch dazu gegenseitig Rückmeldungen. Nutzt dafür die folgende Checkliste und formuliert ggf. Verbesserungshinweise (nicht alle Elemente müssen in den kurzen Texten enthalten sein). Verbessert dann eure Texte mit Hilfe des Feedbacks.

Kriterien	✓	✗	Verbesserungshinweise
Die Aussage, für die argumentiert werden soll, ist gut als Konklusion erkennbar.			
Es ist deutlich, mit welchen Prämissen für die Konklusion argumentiert wird.			
Unklare Begriffe werden erläutert.			
Begriffe werden einheitlich verwendet.			
Es werden passende Signalwörter verwendet.			
Es wird (zu Beginn) gesagt, was im Text geschehen soll.			
Der Text enthält ein oder mehrere passende Beispiele.			
Es werden mögliche Einwände angesprochen.			
Es gibt sinnvolle Aufzählungen im Text.			
Die Übergänge zwischen den Aussagen werden klar, z. B. durch Verbindungswörter. Der Text ist insgesamt klar aufgebaut und klar formuliert.			

3. Überlege dir ein eigenes Argument, schreibe es in Standardform mit Prämissen und Konklusion auf und formuliere dann dazu einen weiteren kurzen argumentativen Text.

# Argumentative Texte schreiben

---

## Lösungshinweise

## A.II.2

Vgl. die Checkliste, den kurzen Beispieltext auf dem Merkblatt sowie weitere Hinweise dort, an denen sich die Schüler:innen beim Schreiben und für ihr Feedback orientieren sollen.

Bei den Beispiellargumenten in Aufgabe 1 handelt es sich um die Argumentformen (i) *Modus tollens* und (ii) *Schluss auf die beste Erklärung*. Dies braucht und sollte im Zusammenhang mit diesem Standard jedoch noch nicht thematisiert werden.